

## **Mitteilung**

für die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Gleichstellung  
und Integration am 17.01.2023

### **Bericht über die Umsetzung des Wohngeld-Plus-Gesetzes**

Um mehr Haushalte bei der Sicherung ihres Wohnraumes zu unterstützen, wurde im Dezember 2022 das Wohngeld-Plus-Gesetz verabschiedet, welches am 01.01.2023 in Kraft getreten ist.

Es wird von einer Verdreifachung der wohngeldberechtigten Personen ausgegangen. Hinzu kommen die Anträge nicht wohngeldberechtigter Personen, die abzulehnen sind.

Um auf die steigende Anzahl von Wohngeldanträgen reagieren zu können, wurde seitens der Verwaltung die Einrichtung einer zusätzlichen unbefristeten Stelle (1 Vollzeitäquivalent) beantragt. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 20.10.2022 die Änderung des Stellenplans beschlossen.

Darüber hinaus hat die Verwaltung eine für zwölf Monate befristete Stelle (1 Vollzeitäquivalent) eingerichtet.

Die Bewerberauswahlverfahren der beiden v. g. Stellen konnten leider noch nicht abgeschlossen werden. Eine zeitnahe Stellenbesetzung wird angestrebt.

Darüber hinaus konnte das Stundenkontingent einer Mitarbeitenden aufgestockt werden, sodass die Wohngeldstelle gegenwärtig mit zwei Vollzeitäquivalenten besetzt ist. Zwei Mitarbeitende aus anderen Bereichen der Verwaltung unterstützen die Wohngeldstelle im Januar 2023 mit einem Stundenkontingent von jeweils ca. sieben bis zehn Stunden wöchentlich. Diese Regelung gilt vorerst für den Monat Januar 2023. Eine Verlängerung der Unterstützung wird nicht ausgeschlossen.

Die erforderliche Software zur Bearbeitung der Wohngeldanträge wird den Kommunen landesweit allerdings voraussichtlich erst im April 2023 zur Verfügung stehen. Dieser Sachverhalt führt zu einer zeitaufwendigeren Bearbeitung und hat zur Folge, dass es zu längeren Bearbeitungszeiten kommen kann.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Neben umfangreichen Informationen auf der städtischen Homepage sind die Bürgerinnen und Bürger über einen Presseartikel und einen Facebook-Beitrag über die Wohngeldreform 2023 informiert worden.

In der Anfragenbeantwortung DS-Nr.: 22/0472 vom 14.10.2022 berichtete die Verwaltung bereits von einem sichtbaren Anstieg von Neuanträgen. Eine weitere deutliche Steigerung konnte in den vergangenen Wochen beobachtet werden. Aktuelle Fallzahlen und damit der tatsächliche Anstieg der Wohngeldfälle werden nach Abschluss des ersten Quartals 2023 ausgewertet werden können.

Ob die Einrichtung der beiden v. g. Stellen ausreichend ist, eine Entfristung der befristeten Stelle oder die Einrichtung einer weiteren Stelle erforderlich sind, wird zu gegebener Zeit überprüft.